

Jahresbericht 2018/19

3. Sekundarschule



Sommerlager Fiesch



Wir waren in der ersten Schulwoche in Fiesch im Wallis, dies mit der ganzen Oberstufe. Einige von

uns kannten das Feriendorf schon.



Es war ein Sommersportlager, man konnte verschiedene Sportarten auswählen und diese besuchen. Die meisten wurden von den Lehrern unserer Schule geleitet. Am Mittwoch gingen wir alle gemeinsam auf die Fiescheralp oder den Aletschgletscher. Am Abend durften wir ins Hallenbad oder uns auf dem Gelände aufhalten. Wir hatten Vollpension und schliefen klassenweise.

Hier ein Einblick ins Bogenschiessen:

Einmal fühlen wie Robin Hood

In unserem Sportlager konnten wir uns zweimal fühlen wie Robin Hood. Mit Pfeil und Bogen bewaffnet, lernten wir verschiedene Techniken mit Herrn Vetter. Durch einen Merksatz konnten wir uns die einzelnen Schritte merken.

Bevor es richtig losging, hielt uns Herr Vetter einen kleinen Vortrag über die Vorgeschichte dieser Waffe. Am ersten Tag erlernten wir das Gefühl, wie wir mit dem Bogen richtig umgehen mussten. Geübt wurde: die richtige Haltung, wie gezielt wird und die Einschätzung der Gefahren.

Am zweiten Tag wurde ein kleiner Konntest ausgeführt. Es wurde auf ein Monster geschossen, wessen Herzen aus fünf Ballons bestanden und zum Schluss wurden wir zum Ritter gekürt. Anschliessend erhielten wir die Möglichkeit, auf 3D Tiere zu schiessen.

Dadurch lernten wir eine neue Sportart kennen, von welcher alle in der Gruppe begeistert waren. Es wurden neue Erfahrungen gesammelt und man lernte sich auch gegenseitig besser kennen.

Merksatz: Der Pfeil, die Sehne das Wurfholz und ich. Ich bin bereit. Ich suche das Ziel. Ich führe den Bogen zum Ziel. Ich hole die Kraft. Ich führe die Hand zur Sehne. Ich spanne den Bogen. Ich ankere. Ich ziele. Ich schieße. Ich schaue dem Pfeil nach. Ich löse.

Weihnachtsturnier am 21.12.2018

Am Freitag den 21. Dezember fand das Weihnachtsturnier der Oberstufe statt.

Das Turnier drehte sich rund um Volleyball. Innerhalb der Klasse wurden wir gemischt und anschliessend wurde fleissig mit Herrn Wigger trainiert.

Es gab immer eine Frage, die sich jeder stellte: Wer nimmt den Ball? Und so passierte es oft, dass der Ball im Feld am Boden landete. Je mehr wir trainierten, desto mehr wurden wir zu einem eingespielten Team.

Als der grosse Tag da war, traten wir in der Turnhalle Nord im MZG gegen viele verschiedene Teams an. Mit viel Ach und Krach schlugen wir uns durch. Alle spielten gegen alle und zwischendurch gab es Sandwiches und Getränke, um uns neu zu stärken. Gegen Mittag endete das Turnier, welches wir gewonnen haben. Am Ende durften wir gegen das Lehrer Team antreten und den Pokal in die Höhe stemmen.

Schülerfest 2019

Als Start zu diesem Jahr fand am 24. Januar unser diesjähriges Schülerfest der Oberstufe Muhen statt. Wir als Abschlussklasse können nur sagen, dass dieses Schülerfest gut gelungen ist. Mit dem Motto „Casino



Royal“ verbrachten wir alle gemeinsam diesen Abend.

Dieses Motto hat bei der Auswahl fast einstimmig gewonnen. Die Organisation war aber nebenbei sehr chaotisch und wir kamen nicht voran. Als es jedoch dem Ende zugeht, waren wir sehr beschäftigt und zielstrebig. Mit dem Endprodukt waren alle sehr zufrieden und wir hatten alle sehr viel Spaß. Am Anfang des

Abends begrüßten wir die Schüler mit einem Fotoshooting.

Als Attraktionen stellte unsere Klasse ein Restaurant auf, namens „KarateLounge“. Leider wurde das Angebot kaum genutzt, wir machten keine Einnahmen. Dafür lief unsere Bar in der Aula gut. Man konnte gemischte Getränke konsumieren und Haribos und andere Snacks einnehmen.

Die anderen Klassen stellten diverse Spiele zur Verfügung, wie z.B. Poker, Roulette, Würfelspiele und viele mehr. Im Verlauf des Abends fand noch eine Modenschau statt und der DJ machte den ganzen Abend lang zufriedene Stimmung. Unser Angebot räumten wir am selben Abend auf. Den Saal putzten wir am folgenden Tag.



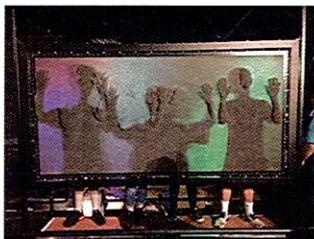
Technorama

Am Freitag, 7.6., fuhren wir mit der 2. und 3. Sek mit dem Zug ca. 1,5 Stunden nach Winterthur ins Technorama. Nach einem kurzen Fussmarsch kamen wir vor dem Technorama an.

Zu Beginn war es ein bisschen chaotisch. Nachher verteilten sich die Gruppen in verschiedenen Etagen und Räumen. Im 2. Stock zum Beispiel waren verschiedene Rätsel und Optische Täuschungen. Auch gab es ein Tunnel, der sich „bewegte“. Von diesem Stock her konnte man auch raus in den Park. Dort gab es einen Windkanal und eine Sonnenuhr. Die Windsimulation war lustig, es war eine neue Erfahrung, gegen den Wind in dieser Form anzukämpfen.

Kurze Zeit später war der Treffpunkt bei der Blitzshow, die beinahe die ganze Klasse angeschaut hat. Es war sehr spannend. Beim Blitz war es interessant, zu beobachten, wie die Dose in einem

Magnetfeld zerdrückt wurde und rausspickte.



Am besten gefiel uns die Gasshow. Man hat neues gelernt und konnte bei einer Explosion dabei sein.

Es war schön, dass noch das Baby Lionel mitkam, wir spielten viel mit ihm.

Europapark

Um 6.55 Uhr versammelten wir uns beim Färberplatz, um in den Car einzusteigen. Frau Morell und Frau Widmer begleitete uns. Die Reise dauerte etwa 2,5 Stunden, da wir im Stau standen.

Als wir in Rust ankamen, holte der Chauffeur die Tickets. Danach gingen wir miteinander in den Park. In verschiedenen Gruppen verteilten wir uns.

Unsere Gruppe ging zum Einstieg direkt auf den Matterhornblitz oder Silverstar. Wir sind dann von Bahn zu Bahn gegangen. Nachdem haben wir noch mehrmals Frau Morell und Frau Widmer getroffen. Somit mussten wir nicht um den Mittag zu Afrika, den Flossen gehen, um uns zu zeigen.

Danach sind wir was Essen gegangen: Seerestaurant und Arthur waren unsere Wahl. Wir besuchten die Arthurbahn im Themenbereich Märchen. Diese Bahn erzählt die Geschichte eines Filmes.

Da es so heiss war gingen wir auch auf eine Wasserbahn, Poseidon, um uns abzukühlen. Die Woda und Blue Fire verhalf uns zum Trocknen.

Die Zeit verging sehr schnell. Wir mussten uns schon Richtung Ausgang begeben, da wir uns um 17.45 Uhr beim Brunnen versammelten.

Um 18.00 Uhr fuhr der Car zurück nach Muhen ohne weitere Verkehrsbehinderungen.

Insgesamt war der Tag sehr lustig, adrenalinreich und heiss.

